Gernsbacher Bote 1

Dienstag, 5. April 2022
30. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

Galerie in der
Gernsbacher Altstadt

style and finearts

Kunsthandwerklich gefertigte Lichtobjekte
und Schmuckunikate aus unserem Atelier

Besuchen Sie uns in unserer Galerie
in der Altstadt in Gernsbach.
Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10:30 - 14 Uhr und 17 - 19 Uhr
Gerne können Sie auch außerhalb dieser Öffnungszeiten
einen individuellen Termin absprechen.

style and finearts GbR
Hauptstr. 27 / 76593 Gernsbach
Fon 0172 244 8094
Mail finearts65@gmx.de
www.finearts65.com

Waldbachstraße 4
76593 Gernsbach
Telefon: 0 72 24/21 81

Werner Krieg Bestattungen

Landstraße 10
76596 Forbach
Telefon: 0 72 28/7 01 09 39

bestattungen.krieg@t-online.de **Sie erreichen uns Tag und Nacht** www.bestattungen-krieg.de

GERNSBACHER SCHAUFENSTER

Wir laden Sie ein zu einem virtuellen Bummel durch unsere Stadt.

www.gernsbacher-schaufenster.de

Anbieter:innen

- Anti-Age-Center
- Bücherstube Katz
- Café Felix
- Christina Hartmann Uhren und Schmuck
- di supply chain consulting
- Einklang
- Galerie style and finearts
- Gartenbaubetrieb R. Leiber, Inh. F. Gerloff
- JBLG mangler + lämmerhirt GbR
- Kornhaus Gernsbach – CoWorking Space
- KunstRAUM
- Leder Fischer
- Löwenstarke Kinder powered by Daniela Feber
- Löwenthal – Der Frisör an der Hofstätte
- murgtal-strom
- Nazarek & Kollegen Steuerberatung
- Peter Mahler Parkett und Bodenbeläge e. U.
- Schatzinsel
- Schloss Eberstein Werner Gourmet GmbH
- Spitzenwerk
- Sporthaus Fischer
- Südasien Döner & Pizza
- Sybilles Flickwerk
- Tagesmutter mit Herz Susan Merkel
- Uhren – Schmuck – Geschenkartikel Markus Schleicher
- W-Quadrat Westermann & Wörner GmbH Ökologische ENERGIE-Technik
- Weingut Iselin
- Weinschmecker
- Zwergenparadies Gernsbach

Foto: Sabine Katz

Erinnern Sie sich? – Aus unserem Archiv

Vor 25 Jahren – Gernsbacher Bote 1/1997

Krankenhaus wird Geriatrieklinik

Die letzte Hürde zur Umwandlung des Gernsbacher Krankenhauses in eine Geriatrieklinik ist nun gefallen. Der Kreistag sowie die Versicherungsträger gaben ihre Zustimmung zu der Schaffung der Einrichtung.
Bereits zum Jahresbeginn 1997 ist ein Teilbereich Geriatrie mit zunächst 25 Betten geschaffen worden. Gleichzeitig wird die Abteilung Chirurgie auslaufen.
Die Innere Akutabteilung mit Notfallbehandlung sowie die gynäkologische Belegabteilung bleiben in der bisherigen Form weiter bestehen.

Foto: Sabine Katz

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Freiw. Feuerwehr Gernsbach: Brennholz für die Flutopfer im Ahrtal 4
JoCa – Shop für Duftkerzen 4
Ehem. „Bistro Journal“: Reeperbahn 176 5
Nachhaltige Mode: „Liebe Deinen Planeten“ 5
Journal – Damals
750 Jahre Schloss Eberstein 6–7
Zweite Stolperstein-Verlegung: Eindrucksvolle Gedenkfeier für Euthanasie-Opfer *8*
Journal – Personen
Naturparkschule Hilpertsau: Neue Schulleitung: Susanne Drekopf *9*
Journal – Vereine
30 Jahre theater im Kurpark (tik): Jubiläumsinszenierung 10-11
22 Jahre Obertsroter Schlossbergteufel 12
Veranstaltungen 13-16
Journal – Partnerstädte
Pergola: Prozession des toten Christus 17
Baccarat: Auf den Spuren der Baccarat-Geschichte 18
Journal – Literatur 19–21
Belzemärtel – Uralte Brauchtumsfigur hat überlebt 20
Klasse – Seite
Von-Drais-Gemeinschaftsschule: Neuer Chemiesaal 22
Journal – Bäume
Tulpen-Magnolie 23
Gernschbacher Gebabbel 25

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz
Petra Rheinschmidt-Bender

Anzeigenverwaltung:
Iris Neininger

Anzeigengestaltung:
Werbeagentur-Finkbeiner.de
Papierbox Forbach
Telefon 07228 95 08 08

Layout:
Freiburger Druck GmbH & Co. KG
79115 Freiburg

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 01 72 / 7 81 24 78
Telefax 0 72 24 / 99 01 69
gernsbacher.bote@buecherstube-gernsbach.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
5. Juli 2022

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Nicht gekennzeichnete Bilder:
Redaktion

Druck:
Freiburger Druck
GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3
79115 Freiburg

Der Gernsbacher Bote wird auf Papier aus 100 % nachhaltigen Fasern und Quellen gedruckt. Die Druckerei ist seit 2013 EMAS (DE-126-00089) validiert.

praxis-licher@gmx.net

Naturheilpraxis
Carsten Licher

Bleichstraße 6-8 · 76593 Gernsbach
Telefon 0 72 24 - 9 94 94 48
Termin nach Vereinbarung

Allergiebehandlung, Infektanfälligkeit, chronische Magen-Darm-Beschwerden.

Fischer
Ihre Bäckerei am Marktplatz
Färbertorstr. 2
Gernsbach
Tel. 0 72 24.16 41

Freiwillige Feuerwehr Gernsbach

Brennholz für die Flutopfer im Ahrtal

Nach der Flutkatastrophe im letzten Sommer benötigen die Menschen im Ahrtal noch immer Hilfe. Vor allem wird jetzt Brennholz gebraucht, da viele Heizungen nicht mehr funktionieren. Durch ihren dortigen Einsatz im vergangenen Juli haben die Kameraden der Feuerwehren Gernsbach Kontakt zu ihren Kollegen in Ahrweiler.
Dennis Reiser, Gesamtwehrkommandant und Marco Weitz, stellvertretender Abteilungskommandant von der Freiwilligen Feuerwehr Gernsbach, organisierten in einer unglaublichen Aktion einen Spendenaufruf für Brennholz, dessen Aufbereitung und den Transport in das Ahrtal. Einen ganzen Tag lang konnten Spender Holz im Hof der Feuerwehr abliefern. Viele fleißige Hände haben dort das Holz gesägt, gespalten und auf LKWs verladen. Mit einer so hohen Spendenbereitschaft hatte wohl kaum jemand gerechnet. 170 Tonnen ofenfertiges Brennholz wurden in einem Konvoi aus 13 Fahrzeugen in verschiedene Gemeinden des Ahrtales gebracht. Unterstützt wurden die Gernsbacher Wehren von der Firma Container Schumacher, die die Mulden und zwei LKW mit Fahrer zur Verfügung stellten, von der Werkfeuerwehr Daimler Truck AG Werk Gaggenau, Werkfeuerwehr Mercedes-Benz AG Werk Rastatt, Freiwillige Feuerwehr Rastatt und der Feuerwehr Baden-Baden, die sich ebenfalls mit Fahrzeugen an der Aktion beteiligten. Auch der Gernsbacher Bauhof war mit Geräten behilflich.
Ein ganz herzlicher Dank gilt allen Beteiligten an dieser grandiosen Hilfsaktion.

Neueröffnung am Stadtbuckel

JoCa – Shop für Duftkerzen

Seit zwei Jahren betreibt der aus New York stammende Christopher Johnson einen Online Handel für Sojawachskerzen. Bei einem Besuch in Gernsbach verliebte er sich in unsere Altstadt. Hier möchte er durch den direkten Kundenkontakt noch mehr Fans für seine nachhaltigen Duftkerzen gewinnen. Der kleine Laden am Stadtbuckel zwischen „Metzgerei Decker“ und „Friseur am Alten Rathaus“ entsprach genau seinen Vorstellungen.
2003 kam Christopher Johnson nach Deutschland und arbeitete als Therapeut mit autistischen Kindern. Als Ausgleich für den belastenden Beruf suchte er nach einem kreativen und entspannenden Hobby. Daraus entstanden die „JoCa-Duftkerzen“ in verschiedenen, selbst kreierten Duftnoten wie „Kuschelzeit“, „Frische Wäsche“ oder „Black-Forest“. Wichtig ist dem Jungunternehmer, dass er mit der Produktion seiner veganen und plastikfreien Kerzen einen möglichst geringen CO_2-Fußabdruck hinterlässt. Sojakerzen haben eine deutlich längere Brenndauer als Paraffinkerzen und erzeugen weniger Ruß. Alle Materialien bezieht er aus Deutschland und Europa. Die Holzdeckel z.B. werden in Michelbach gefertigt. Jetzt stellt Johnson, auch für seine Kunden sichtbar, seine Duftkerzen in liebevoller Handarbeit in seinem kleinen Laden her. Auf Anfrage fertigt er auch Sonderausgaben für Hochzeiten oder andere Anlässe. Ein besonderer, umweltfreundlicher Service von JoCa ist, dass leergebrannte Kerzengläser wieder nachgefüllt werden können.

www.JOCA-Kerzen.com
Telefon 0173 - 2 965 014

Öffnungszeiten:
Mo+Di: 10–18 Uhr
Mi: 10–12 Uhr
Do: 10–12 Uhr
und 15–18 Uhr
Fr: 10–17:30 Uhr
Sa: 15–18 Uhr

Christopher Johnson mit seinem aktuellen Lieblingsduft „Tabakblüte“.

Wiederaufnahme der Kneipentradition im ehemaligen „Bistro Journal“

Reeperbahn 176

Unter dem Namen „Reeperbahn 176“ eröffnete Andreas Elting im Oktober letzten Jahres mitten in der Gernsbacher Altstadt eine Kneipe mit Hamburger Flair. Damit hauchte er der zuletzt leerstehenden Traditionskneipe in der Hauptstraße 19 neues Leben ein.

Andreas Elting ist von Beruf Elektroingenieur, als Sprössling einer immer in der Gastro beschäftigten Familie träumte er aber schon lange von einer eigenen Kneipe. Nach Unterzeichnung des Pachtvertrags standen Sanierungsarbeiten im Elektro-, Sanitär- und Kühlbereich an, danach wurde renoviert. „Wir starteten zu Halloween. Die dreitägige Eröffnungsparty mit Feuer- und Travestieshow war ein voller Erfolg“, sagt Elting rückblickend. Die folgende Zeit brachte strengere Coronaauflagen und Umsatzeinbußen mit sich. Elting bleibt dennoch optimistisch; besonders freut er sich auf die nahende Biergartensaison. Für seine Namensidee hat sich der eingefleischte Kiezfan bei der Stadt Hamburg nach der letzten belegten Hausnummer auf der Reeperbahn erkundigt – es war die 175. Nun bereichert die „Reeperbahn 176“ die Gernsbacher Kneipenkultur.

Die reichhaltige Getränkekarte bietet „Hopfen- und Malz-Kaltschalen“, „Puffbrause“, „Hartstoff“, Weine und Bleifreies. Wer etwas Warmes bevorzugt, hat die Wahl zwischen Kaffeespezialitäten, Schokoladengetränken und einer großen Palette an Teesorten in Premiumqualität. Die „Lebensretter“ genannten Fischbrötchen gibt es freitags und samstags nach dem Motto: Wenn weg, dann weg!

Geöffnet ist dienstags und donnerstags von 17–23 Uhr, freitags 17–2 Uhr, samstags 16–2 Uhr und sonntags von 15–22 Uhr, montags ist Ruhetag.

Text und Bild:
Petra Rheinschmidt-Bender

Liebe Deinen Planeten

Nachhaltige Mode in Gernsbach

Das von Ina Kutschera gegründete und seit sieben Jahren in Gernsbach angesiedelte Fair Fashion-Label „Liebe Deinen Planeten“ (LDP) hat nun eine Manufaktur mit angeschlossenem Showroom in der Hauptstr. 2 eröffnet. In dem Showroom werden die Kleidungsstücke und Accessoires ausgestellt und können zu Öffnungszeiten auch anprobiert werden. Außerhalb der Öffnungszeiten wird hinter den Kulissen fleißig Neues produziert. Für das Label ist wichtig, dass die Stücke nachhaltig, ressourcenschonend, hochwertig und langlebig sind. Die ausschließlich fair und ökologisch entstandenen Stoffe werden in der Manufaktur liebevoll von Hand zu stylishen Mützen, Stirnbändern, Schals und Taschen verarbeitet. Für den Fall, dass bei einem erworbenen Stück mit der Zeit einmal Schäden auftreten, bietet LDP den „Slow Fashion Service“ an: Das Stück wird kostenlos in der Manufaktur repariert und kann so weiterverwendet werden. Bestellungen werden versandt oder innerhalb Gernsbachs portofrei per Lastenrad CO_2-neutral ausgeliefert.

Liebe Deinen Planeten
Hauptstr. 2, 76593 Gernsbach

Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr.: 10.00–12.20 Uhr;
+ Do.: 15.00–17.30 Uhr.
Oder auf Vereinbarung
außerhalb dieser Zeiten.

Telefon & WhatsApp:
0176 / 35 70 80 85
hallo@LDP-homemade.de
www.liebedeinenplaneten.com

Aus Liebe zum Menschen

Igelbachstr. 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)

Hauptstr. 30
76596 Forbach
(beim Rathaus)

Tel. 07224 16 23

• Erledigung aller Formalitäten
• Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
• Überführung im In- und Ausland
• Vorsorge
• www.bestattungen-schenkel.de

Gernsbacher Bestattungsinstitut
Geschäftsinhaberin: Tatjana Merli

SCHENKEL

Wir sind immer für Sie da, wenn Sie uns brauchen!

Urkundliche Ersterwähnung fand 1272 statt

750 Jahre Schloss Eberstein

Am 9. Februar 1272 gestattete Graf Otto I. von Eberstein, dass drei seiner Lehnsleute dem Kloster Allerheiligen jährlich acht Straßburger Goldmünzen stifteten. Spannend aus heutiger und speziell Gernsbacher Sicht ist weniger die Schenkung selbst als der Ort der Urkundenausstellung. Die Ausfertigung des Willebriefs erfolgte nämlich „in Novo Castro Eberstein“, also auf Schloss Neu-Eberstein.

Schloss Eberstein in einer Aufnahme von 2009.
Foto: Hans-Uli Strohm

Es handelt sich um die früheste Erwähnung von Schloss Eberstein, das damit 2022 auf eine gesicherte Existenz von 750 Jahren zurückblicken kann. Im gleichen Jahr 1272, am 1. September, wurde die bisherige, bereits ab 1085 erwähnte Stammburg demgegenüber erstmals als „Alt-Eberstein“ („in castro veteri Eberstein“) bezeichnet und damit die Existenz von zwei Burgen mit Namen Eberstein auch von dieser Seite her bestätigt.

Spätestens 1272 war das neu errichtete Schloss Eberstein also bezugsfertig und bewohnt. Wann es erbaut wurde, lässt sich allerdings nur ungefähr eingrenzen mit dem Jahr 1262 als frühesten möglichen Zeitpunkt. Wie bei der Stadt Gernsbach, die 2019 ihren 800. „Geburtstag“ feierte, ist es die erste Erwähnung, die nun auch für Schloss Eberstein den Anlass für ein rundes Jubiläum bietet. In beiden Fällen ist es interessanterweise der gleiche Aussteller gewesen, nämlich Otto I., der einmal als Jüngling und einmal als Greis zwei für die Geschichte des Murgtals so symbolträchtige Daten lieferte.

Dass Otto I. sich noch im hohen Alter – er bezeichnete sich 1272 als Achtzigjährigen – an den aufwändigen Bau einer neuen Burg machte, lässt sich aus der damaligen Situation des Geschlechts der Ebersteiner erklären. Das spätere Alt-Eberstein musste er sich nach 1263, dem Todesjahr seines Bruders Eberhard IV., mit dessen Enkel Simon von Zweibrücken teilen, was nicht konfliktfrei verlief. Sein Schwiegersohn Markgraf Rudolf I. von Baden wartete zudem noch auf die Übergabe der Mitgift für Ottos Tochter Kunigunde. Diese offene Verpflichtung sollte 1283 unter Otto II. zur Abtretung beziehungsweise Verkauf der Burg Alt-Eberstein mit samt dem bislang ebersteinischen Gebiet an der unteren Murg von Rastatt über Kuppenheim bis nach Gaggenau führen. Und schließlich richtete sich Ottos Blick bereits murgaufwärts. Die Gründung Gernsbach prosperierte und wurde schon 1243 als Stadt („oppidum“) bezeichnet, während die anstehende Erschließung des mittleren Murgtals in Richtung des heutigen Forbach einen Machtzuwachs und auf Dauer beträchtliche Einnahmen erwarten ließ.

Siegel des Grafen Otto I. von Eberstein aus dem Jahr 1270. Zeichnung aus: Krieg von Hochfelden, Geschichte der Grafen von Eberstein.

So gab es also gute Gründe für Otto I., seinen neuen Herrschaftssitz auf eine Bergnase knapp oberhalb von Gernsbach zu setzen. Der Platz war auch unter fortifikatorischen Gesichtspunkten gut gewählt. Auf drei Seiten fiel das Gelände steil ab und bot deshalb gute Verteidigungsbedingungen. Lediglich nach Westen bedurfte es über die üblichen Burg- und Zwingermauern hinaus eines zusätzlichen besonderen Schutzes. Dies ist noch heute gut zu erkennen an der mächtigen Schildmauer, dem sogenannten „Mantel“, und dem Turm, dem Bergfried, die die gefährdete Seite decken. Der Mantel und die Außenmauern des Bergfrieds sind drei Meter dick und waren damit vor der Entwicklung von Explosivgeschossen nicht zu durchschlagen. Weiteren Schutz bot der auf der Westseite vor der Zwingermauer verlaufende Graben, der erstaunliche 30 Meter breit und fünf Meter tief war. Der Einlass in die Burg war nur über eine Zugbrücke möglich.

Die Schildmauer und der Bergfried sind zusammen mit Resten der Zwingermauern die einzigen Teile der Burganlage, die noch aus der Entstehungszeit von Schloss Eberstein herrühren und sich im Kern bis heute erhalten haben. Allerdings war der jetzt noch 13 Meter hohe Turm ursprünglich beträchtlich höher und die Schildmauer mit Zinnen bewehrt.

Wie es innerhalb des Mauerrings aussah und welche Gebäude sich dort befanden, lässt sich heute nicht mehr rekonstruieren. Neben Scheunen, Ställen und Kellern muss es auch einen Wohntrakt für die Herrschaft und Unterkünfte für die sonstigen Burgbewohner gegeben haben. Allzu bequem wird es nicht zugegangen sein. Belegt ist schließlich, dass schon beim Bau von Schloss Eberstein eine Kapelle eingeplant wurde, denn bereits 1278 wird ein Burgkaplan erwähnt. Patronin war die 1235 heilig gesprochene Elisabeth von Thüringen. Auch diese Wahl lässt sich noch einmal unmittelbar mit dem Bauherrn Otto I. in Verbindung bringen: Seine Mutter Kunigunde von Andechs war die Großtante Elisabeths gewesen.

Die Burgruine Alt-Eberstein.
Foto: Wikimedia Commons/Martin Dürrschnabel

(wird fortgesetzt)
Wolfgang Froese

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52
Rucksäcke von 25 bis 80 Liter
Fleecehemden und -jacken
Wander-und Alpinjacken in Gore-und Sympatex
Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen
Sportunterwäsche
Zelte und Schlafsäcke

Wir führen auch die gesamte sonstige Ausrüstung zum Bergsteigen und Klettern

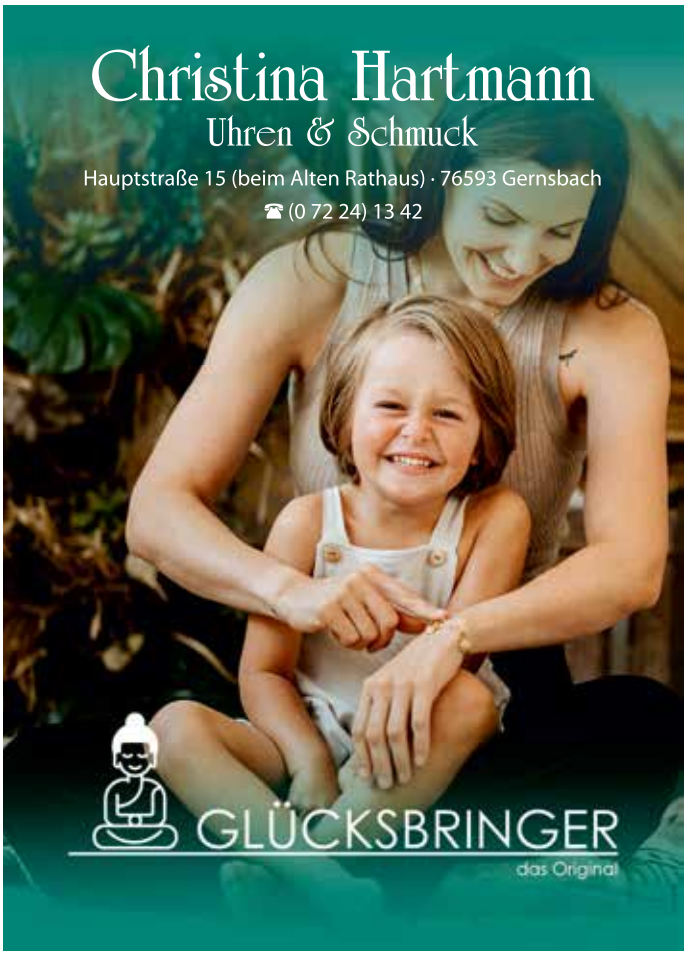
Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Wandern Trekking Bergsteigen

Schuh-und Sporthaus Kolb
76456 Kuppenheim Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: geschlossen Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de



Zweite Stolperstein-Verlegung in Gernsbach

Eindrucksvolle Gedenkfeier für Euthanasie-Opfer

Bereits zum zweiten Mal verlegt Gunter Demnig Stolpersteine in Gernsbach.

Das Scharren der Kieselsteine war noch zu hören, als die Musik „Ghetto“ bereits erklang. Bei der Verlegung der Stolpersteine in der Altstadt von Gernsbach hatte der Künstler Gunter Demnig bereits mit dem Freilegen der Vertiefung für den Stolperstein begonnen, als noch die Musik für die Umrahmung der Gedenkfeier spielte.

Anfang März fand die zweite Verlegung von Stolpersteinen in Gernsbach statt. Dieses Mal wurde Opfern der Euthanasie-Programme der Nazis gedacht, die aufgrund ihrer geistigen Konstitution sterben mussten. Nun erinnern vier Stolpersteine an Luise Geiger in der Storrentorstraße 3, an Ludwig Schneiderhan in der Hauptstraße 45, und an die Brüder Albert Gebhard und Karl Gebhard in der Schlossstraße 8. Sie wurden 1940/41 im Rahmen der sogenannten T4-Aktion ermordet. Dieses Programm wurde nach dem Ort der Planungszentrale der Morde an Menschen mit Behinderungen und mit psychischen Krankheiten, Tiergartenstraße 4 in Berlin, benannt.

Gunter Demnig (ganz links) verfolgt die Gedenkfeier am Metzgerplatz, bevor er zur Verlegung des nächsten Stolpersteins geht.

Gerold Stefan, Lehrer an der Musikschule Gernsbach, hatte die passenden Musikstücke für die Feier ausgesucht. Er spielte mit seiner Klarinette das Adagio von Friedrich Demnitz, „The Blessing Nigun“ von Jerry Sperling, „Jenseits der Stille“ von Niki Reiser und das Stück „Ghetto“.

Eindringlich verhallten die Melodien auf dem weiten Metzgerplatz. Dort hatten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Gernsbachs versammelt, um den Opfern der Euthanasie-Programme der Nationalsozialisten zu gedenken.

Michael Chemelli, Bürgermeister-Stellvertreter, fand die passenden Worte, um an das unfassbare Geschehen um die Opfer der NS-Euthanasieprogramme zu erinnern. Er betonte in seiner Einführung, dass es heute die Pflicht von uns allen ist, daran zu arbeiten, dass sich ein solches Geschehen niemals wiederholt. Besonderen Dank sprach er an Stadtarchivar Wolfgang Froese aus, dessen Recherchen es zu verdanken ist, dass an die vier getöteten Gernsbacher erinnert werden kann. Bislang war wenig über die Ermordung von behinderten Menschen aus Gernsbach bekannt, daher bedurfte es grundlegender Archivarbeit, die Details und Hintergründe über den Abtransport zu finden.

„Ich bin Ludwig Schneiderhan“, begann die Darstellung der Einzelschicksale der vier Opfer durch Schülerinnen und Schüler der Realschule Gernsbach. Unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Elvira Schulz (Geschichte) und Johanna Wilhelm-Lang (ev. Religion) hatten sie sich in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv auf diese Gedenkfeier vorbereitet. Lea Clausen, Sara Oertel, Elias Schmidt und Alica Herzog hatten die Texte, mit denen sie das Schicksal der jeweiligen Person vorstellten, in der „Ich-Form“ geschrieben und vermittelten somit eindringlich, dass sie sich intensiv auf diese Gedenkfeier vorbereitet hatten. Die Anwesenden waren betroffen von den Texten, weil sie auch in beklemmender Weise deutlich machten, wie sehr die Menschenwürde im Dritten Reich mit Füßen getreten worden war. Mit der Beteiligung der Schülerinnen und Schüler wurde ein Kern-Ziel des Gemeinderats-Beschlusses zu den Stolpersteinen umgesetzt. 2019 hatte das Gremium einstimmig beschlossen, zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus sich der Stolperstein-Aktion anzuschließen und insbesondere die örtlichen Schulen zur Pflege und kontinuierlichen Erinnerungsarbeit einzubinden.

Rita und Hans-Joachim Scholz, Pfarrer i.R. der evangelischen Gemeinde, sprachen in Anwesenheit von Dekan Josef Rösch ein Gebet.

Gemeinsam mit Mitarbeitern vom Bauhof zog der Künstler Gunter Demnig vom Metzgerplatz in die Schlossstraße 8 weiter, wo die beiden Stolpersteine für die Brüder Albert und Karl Gebhard verlegt wurden. Anwohner legten später Blumen an den einzelnen Stolpersteinen nieder.

Text + Fotos: Regina Meier

Teilnehmer der Gedenkfeier legten Blumen nieder an den Stolpersteinen.

Susanne Drekopf

Neue Schulleitung Naturparkschule Hilpertsau

Seit Januar hat die Naturparkschule Hilpertsau mit Susanne Drekopf eine neue Schulleiterin. Die gebürtige Kuppenheimerin absolvierte ihr Studium und das erste Staatsexamen an der Universität zu Köln. Danach kehrte sie ins Murgtal zurück und machte ihr zweites Staatsexamen in Baden-Württemberg. Ihre Schwerpunktfächer waren Sachunterricht, Mathematik und Deutsch. Auf die Frage warum sie sich für das Studium Lehramt entschieden hat, antwortet Susanne Drekopf: „Wir waren zuhause vier Kinder mit großem Altersunterschied. Da habe ich mich viel um meine jüngeren Geschwister gekümmert und gemerkt, wie viel Freude mir die Arbeit mit kleinen Kindern macht.“ Ihre Kommunikationsfreude und ihre soziale Einstellung sind sicher auch beste Voraussetzungen für den Beruf der Lehrerin.

Ihre erste Anstellung war an der Karlschule in Rastatt. Ab dem Jahr 2000 unterrichtete sie an der Grundschule Scheuern. Dort war sie auch zuständig für die Kooperation mit dem Kindergarten und stellvertretende Schulleitung. Parallel dazu arbeitete Susanne Drekopf seit 2015 als Fachberaterin Unterrichtsentwicklung beim Staatlichen Schulamt Rastatt. Hier gab sie zahlreiche Fortbildungen zum neuen Bildungsplan 2016, für das Fach Deutsch und zum „Kooperativen Lernen“.

Bis Mai 2021 wurde die Naturpark-Schule Hilpertsau von Herrn Böhm geleitet. In der Übergangszeit übernahm Frau Hinkelmann, geschäftsführende Schulleiterin in Gernsbach, die vakante Position.

Die Möglichkeit, eigene Ideen umsetzen zu können sowie das Konzept der Grundschule Hilpertsau als Naturpark-Schule, war für Frau Drekopf die entscheidende Motivation, sich als Schulleiterin zu bewerben. Das Erleben der vielfältigen Natur und der besonderen Kulturlandschaft des Murgtals den Schulkindern zu ermöglichen, ist für sie eine Herzensangelegenheit. Auch privat nützt sie jede freie Minute für ausgiebige Wanderungen mit ihrem Mann und ihrer Hündin Inka. Nach dem Überprüfungsverfahren konnte sie nun Mitte Januar ihre neue Stelle antreten. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass sie bei all den neuen Herausforderungen und Aufgaben, die jetzt auf sie warten, erstmals keine eigene Klasse haben und weniger unterrichten wird.

Susanne Drekopf wohnt mit ihrer Familie und Hündin Inka in Scheuern.

Im Leitbild der Naturpark-Schule Hilpertsau steht, dass die Schule ein Lernort sein soll, an dem sich alle wohlfühlen. Hierbei ist das kooperative Lernen ein besonders wichtiger Baustein. Gerade in der heutigen Zeit und nach zwei Pandemiejahren fehlt es vielen Kindern an sozialen Erfahrungen. Der Schule fällt hier eine besonders wichtige Aufgabe zu.

Bereits umgesetzt hat Susanne Drekopf einen Baustein der Digitalisierung. Mit dem Messenger „Schul.cloud“ ermöglicht sie für Eltern, Elternvertreter, Schulkindbetreuung und Kindergarten eine sichere und einfache Kommunikation. Als nächstes Projekt wird die Umsetzung des Programms „lernen mit Rückenwind“ vom Land Baden-Württemberg in die Wege geleitet.

Das Außengelände der Schule möchte Susanne Drekopf naturnah umgestalten, um die Botschaft Naturpark-Schule Hilpertsau nach außen noch deutlicher sichtbar zu machen. Die Kooperation mit den Kindergärten ist ihr besonders wichtig, denn auch die Vorschüler sollen bereits von der Leitidee der Schule profitieren. Zur Förderung der Lesekompetenz, die entscheidend für den Schulerfolg ist, soll ein Lesekonzept entwickelt und eine Schulbibliothek eingerichtet werden.

Das Team der Schule besteht derzeit aus 8 Lehrkräften und die neue Schulleiterin freut sich, dass ihre Kolleginnen und Kollegen aufgeschlossen sind für die anstehenden Veränderungen und mit ihr gemeinsam diesen Weg gehen wollen.

Sabine Katz

EISCAFÉ Rizzardini
Die Eistradition in Gernsbach
Liebe Gäste, wir sind wieder für Sie da!
Wir verwöhnen Sie wieder mit unseren Eis-Spezialitäten und bedienen Sie gerne am neu gestalteten Tresen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Pronesti
Täglich durchgehend geöffnet | Mittwoch Ruhetag
Bleichstraße 3, 76593 Gernsbach, Tel. 07224/657579

30 Jahre theater im kurpak (tik)

Krachende Jubiläumsinszenierung zum runden Geburtstag

Das Gruppenbild entstand 1994 bei „Der Sturm" von Shakespeare
Foto: Werner Meier

2022 feiert ‚theater im kurpark' (tik) sein 30-jähriges Bestehen: Drei Jahrzehnte sind vergangen, seit eine Gruppe theaterbegeisterter Jugendlicher es wagte, Goethes Faust in eigener Regie an drei Abenden im Gernsbacher Kurpark aufzuführen.

Zwar handelt es sich beim 30. Vereinsbestehen um kein klassisches Jubiläum; dennoch feiert der Gernsbacher Theaterverein seinen runden Geburtstag mit einer „krachenden Jubiläumsinszenierung", wie Gründer und Vorsitzender Martin Rheinschmidt versichert. Auf dem Programm steht ‚Pension Schöller', die irrwitzige Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs.

„Unfassbar, einfach unglaublich", fasst der als Regisseur und Hauptdarsteller agierende Rheinschmidt zusammen, was sich aus seiner damaligen Initiative entwickelt hat und wie lange sich das Konzept schon durchführen lässt. Einen Grund hierfür sieht er in der zuverlässigen Stammmannschaft, unter der einige von Anfang an, einige seit vielen Jahren dabei sind: „Natürlich gab es immer ein Kommen und Gehen. Der harte Kern arbeitet aber vor und hinter der Bühne schon sehr lange eng zusammen, zum Teil bereits in zweiter und dritter Generation."

Blickt er auf die Anfänge zurück, kommt Rheinschmidt ins Schmunzeln. „Wir haben uns mit dem Mut und der Unbekümmertheit der Jugend an die großen Klassiker gewagt", resümiert er. Auf Faust folgten klassische Bühnenstücke wie ‚Jedermann' von Hofmannsthal, ‚Der Sturm' von Shakespeare oder ‚Wilhelm Tell' von Friedrich Schiller. Das Interesse des Publikums stieg nach und nach, aus anfänglich drei wurden sechs, später acht Aufführungen pro Saison.

Überregionale Bekanntheit erzielte die Gernsbacher Laienbühne 1999: Zum Freiheitsfest hatte die Stadt Gernsbach Horst Herrmann, Regisseur und „Urgestein" der Volksschauspiele Ötigheim, und Martin Rheinschmidt mit der Inszenierung des ‚Gefechts an der Murg' beauftragt, an welchem sich alle Gernsbacher Vereine und Bürger/innen beteiligen konnten. Der große Erfolg dieses Schauspiels brachte ‚tik' mehr Zuschauer/innen, die von da an auch von außerhalb kamen.

Ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen Geschichte des Gernsbacher Theaters war die Verleihung des ‚Lamathea': Für die Inszenierung ‚Der zerbrochene Krug' erhielt ‚tik' 2013 den Staatspreis des Landes Baden-Württemberg in der Kategorie Freilichttheater.

Mit dem Erfolg stieg der Anspruch, sowohl der des Publikums als der an sich selbst. Jeder Cent wurde für die Kunst eingesetzt, ob für überraschendes Beiwerk wie eine Stretch-Limousine oder Pferde-Stunts, für externe Musik- oder Tanzgruppen oder für Positionen, die die Truppe nicht aus eigenen Reihen besetzen konnte: Schauspieler/innen wie Lisbeth Felder und Hannes Fischer wurden „eingekauft", Bühnenbildner wie Florian Angerer und Regisseure wie Jochen Wietershofer hinzugenommen.

Zur Weiterbildung der Akteure nahm ‚tik' vielfach professionelle Schauspiel-, Tanz- und Musiktrainer/innen ins Boot – „kein billiges Unterfangen, aber ein Einsatz, der sich lohnt", weiß Martin Rheinschmidt, zwischenzeitlich diplomierter Spielleiter und Theaterpädagoge.

Auch in anderen Bereichen ist tik professioneller geworden: „Die ersten Werbeplakate haben wir sehr laienhaft selbst erstellt. Heute kümmert sich Crewmitglied und Marketingexperte

Gefecht an der Murg
Tausende von Zuschauer/innen verfolgten beim Gernsbacher Freiheitsfest 1999 das 4 x aufgeführte Gefecht an der Murg, an dem neben vielen anderen Gruppen auch Akteure von tik mitwirkten. Die Inszenierung stammte von Horst Hermann und Martin Rheinschmidt.
Foto: privat

Stefan Torzewski um Design und Druck von Plakaten, Tickets und Internetauftritt“, nennt Rheinschmidt ein weiteres Beispiel. Er fügt hinzu: „All das wäre nicht möglich gewesen ohne die Hilfe des Fördervereins, der sich 1995 gegründet hat und uns seitdem mit Rat, Tat und finanzieller Unterstützung zur Seite steht – übrigens ununterbrochen mit derselben Vorstandsspitze aus Lidwina Catania, Hanni Gerber und Ludwig Gerber. Wichtige Bausteine im Gesamtgefüge sind die Mitgliedschaft im Verband Deutscher Freilichtbühnen, natürlich die Sponsoren, die uns treu unterstützen, und last but not least unser Fanpublikum, darunter Personen, die sich keine unserer Inszenierungen entgehen haben lassen.“

Viele der außergewöhnlichen Inszenierungen sind dem Publikum sicherlich im Gedächtnis geblieben: Die Nibelungen als Schachspiel, die opulente Ausstattung bei ‚Der Kaufmann von Venedig‘, die herzige Darstellung des ‚Weißen Rössl’s‘, die triste Mühle bei ‚Krabat‘ oder zuletzt die verrückte Welt von ‚Was ihr wollt‘ am Sandstrand von Illyrien. Nach seinem Lieblingsstück gefragt, unterscheidet Rheinschmidt: „Als Regisseur liebe ich den ‚Tell‘, als Schauspieler ist es ‚Der Brandner Kaspar‘ – ‚der Boandlkramer’ ist meine Leib- und Magenrolle.“

Neben den Aufführungen im Kurpark gab tik auch Gastspiele, präsentierte u. a. ‚Jedermann‘ im Baden-Badener Rosengarten oder ‚Tannöd‘ in der Obertsroter Sägemühle und war mit ‚Freiheit! Gernsbach 1849‘ beim Revolutionsfest in Frankfurt/Main zu Gast.

Nachdem die Coronabedingungen 2021 lediglich die Lesung ‚Grimmige Märchen‘ unter eingeschränkten Bedingungen zuließen, stehen 2022 alle Zeichen auf Start für ‚Pension Schöller‘. „Wir sind heiß darauf, endlich wieder die Kurparkbühne zu rocken – es sind die Bretter, die für uns die Welt bedeuten“, so Rheinschmidt stellvertretend für die gesamte tik-Familie.

Petra Rheinschmidt-Bender

2001 – Das Wirtshaus im Spessart von Kurt Hoffmann, Martin und Bruno Rheinschmidt (verst. 2007) als singendes Räuberduo Knoll und Funzel. *Foto: Werner Meier*

Die Nibelungen von Moritz Rinke, 2010, inszeniert als überdimensionales Schachspiel mit lebenden Schachfiguren.

Foto: Werner Meier

Der Kaufmann vom Venedig (2013)
Opulente Kostüme und das von Profi Florian Angerer gestaltete detailverliebte Bühnenbild verliehen dem Kurpark venezianisches Flair. *Petra Rheinschmidt-Bender*

Pension Schöller

Komödie von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby
in der Bearbeitung von Jürgen Wölffer

Premiere Freitag, 22. Juli 22, 20 Uhr

Weitere Aufführungen: 23., 24., 25. Juli sowie 28.–31. Juli, jeweils 20 Uhr, Freilichtbühne im Gernsbacher Kurpark

Der Kartenvorverkauf findet ausschließlich online statt, Zeitpunkt und Plattform werden rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben.

2008 - Tanzszene aus „Das Weiße Rössl“ *Foto: Werner Meier*

Obertsroter Schlossbergteufel e.V.

22 Jahre Obertsroter Schlossbergteufel

In diesem Jahr feiern die Obertsroter Schlossbergteufel e. V. ihr 22-jähriges Bestehen.
Die ersten Gedanken an eine Holzmaskengruppe im Ortsteil Obertsrot hatte man am Rosenmontag 1999. Bei der Suche nach einer Figur in Verbindung mit Obertsrot war die Holzmaske eines Ebers geplant – ganz im Zeichen des Ebersteiner Ebers. Die Umsetzung war allerdings sehr kostspielig. Nach reichlichen Überlegungen und Anfertigungen von Entwürfen entschloss man sich für die Figur eines Teufels. Der Name „Obertsroter Schlossbergteufel“ war gleich gefunden und wurde durch eine Sage aus dem Buch „Sagen des Schwarzwaldes“ von Wilhelm Straub veredelt. Als Maskenschnitzer wurde Ludwig Merkel aus Scheuern engagiert, welcher auch viele andere Holzmasken von Fasnachtsgruppen aus dem Murgtal schnitzt. Das farbenfrohe Häs mit der Grundfarbe schwarz sticht durch die feurigen Farben rot und gelb hervor. Die Holzmaske ist wohl der Stolz eines jeden Teufels, denn die rot-schwarzen Haare aus Wolle schneidet jeder Hästräger selbst zurecht und befestigt diese an seiner Maske. Somit hat jeder Maskenträger seinen unverkennbaren Haarschmuck. Der Schellengürtel ist aus Leder. Ringsum hängen mittelgroße Schellen, mit denen man schon von weitem zu hören ist. Abgerundet wird das Häs mit schwarzem Schuhwerk und schwarzen Handschuhen.
Der Gründung stand somit nichts mehr im Wege. Die 6 Gründungsmitglieder nahmen am Rosenmontag – 6. März 2000 – in Obertsrot am Fasnachtsumzug teil. Weitere Veranstaltungen waren unter anderem die Teilnahme am Umzug in Ottenau, der närrische Frühschoppen in Staufenberg und natürlich das Narrenbaumstellen in Gernsbach.
Schnell kamen weitere Mitglieder dazu, so dass man am 9. November 2003 eine offizielle Gründungsversammlung einberufen hat, um die Gründung des Vereins Obertsroter Schlossbergteufel e. V. zu beschließen. Im Februar 2004 durfte man sich nun e. V. (eingetragener Verein) nennen. Nachdem man einige Erfahrungen und Fasnachtskontakte zu anderen Fasnachtsgruppen-/Vereine gesammelt hat, entschied man sich für eine erste eigene Veranstaltung.
Am 15. Januar 2005 führte man den ersten von bisher fünf Nachtumzügen durch. 33 Gruppen und runde 700 Hästräger zogen damals durch die Obertsroter Straßen. Die Presse titelte „Ebersteinhalle erlebt Ansturm wie noch nie“. Auf Grund der tollen Resonanz wurde der Nachtumzug im 2-Jahres-Rhythmus weiterhin durchgeführt, bis einschließlich 2013. 2011 feierte man das erste Fasnachtsjubiläum. Neben dem Nachtumzug, welcher mit 80 Gruppen und ca. 2.000 Teilnehmern stattgefunden hat, wurde zusätzlich am 11.11.2011 im „Kirchl“ in Obertsrot mit einer Fahnenweihe durch den damaligen Höhenpfarrer Würz aus Herrenwies und einer öffentlichen Hästaufe das Jubiläum gefeiert.
Mit verschiedenen Veranstaltungen, wie die Teufelsnacht an Halloween und dem Narrenbaumstellen am Schmutzigen Donnerstag, beteiligen sich die Schlossbergteufel auch am gemeinsamen Rosenmontagsumzug des Arbeitskreises Ebersteinhalle und engagieren sich am örtlichen Gemeinwohl. Die Schlossbergteufel spenden in regelmäßigen Abständen auch oft an öffentliche Einrichtungen, wie die Kindergärten Obertsrot, Hilpertsau, die Schwimmbadinitiative Obertsrot oder die örtliche Feuerwehr.
Während einer Fasnachtskampagne sind die Schlossbergteufel auch außerhalb des Murgtals unterwegs. Quer durchs Ländle und darüber hinaus lief man schon an vielen Umzügen durch malerische Städte, wie Konstanz, Lindau, Hausach oder Hornberg. Aber auch auf Umzügen in Frankfurt am Main, Zweibrücken oder in der Schweiz konnte man teilnehmen.
Die Aktivitäten des Vereins sind nicht nur auf die Fasnachtszeit begrenzt. Man beteiligt sich an der Obertsroter Weihnacht, am Kinderferienprogramm oder an einer Sagenweg-Wanderung mit einem Schwarzwaldguide, wie im letzten Jahr. Die Sagenweg-Wanderung findet in diesem Jahr am 12. August statt. Anmelden kann man sich dann zu gegebener Zeit bei der Gernsbacher Touristinfo.
Die diesjährige Jubiläumskampagne fällt leider der Corona-Pandemie zum Opfer. Mit kleinen Fasnachtsaktivitäten feiert man das 22-jährige Jubiläum. Zudem gibt es am 26. und 27. November in der Obertsroter Ebersteinhalle die „Rückkorbhausner Narrentage“. Eine Historische Ausstellung der Obertsroter Fasnacht von damals bis heute.

Weitere Informationen des Vereins sind unter www.obertsroter-schlossbergteufel.de nachzulesen.

Meisterbetrieb
DI MAURO
FLIESENFACHGESCHÄFT e.K.
BERATUNG
PLANUNG
VERKAUF
VERLEGUNG
Neue Anschrift:
Inh. Francesco Lucchese
Max-Roth-Straße 20
76571 Gaggenau-Ottenau

Tel. 07225 3526
info@dimauro-fliesen.de
www.dimauro-fliesen.de
facebook.com/dimaurofliesen
Unsere Ausstellung ist für Sie geöffnet:
Mo.- Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr

Lesung Dr. Rüdiger Safranski „Einzeln sein“ – eine philosophische Herausforderung

Allein auf sich gestellt zu sein erleben viele Menschen als Unglück. Andere nehmen es als Herausforderung an, gegenüber der Gemeinschaft einen eigenen Standpunkt zu finden. Der Philosoph und Schriftsteller Rüdiger Safranski erzählt, wie unterschiedlich Philosophinnen und Philosophen mit dieser Spannung umgegangen sind – eine besondere Geschichte der Ideen von der Renaissance bis in die Gegenwart.

Donnerstag, 28. April 2022
19.00 Uhr, Stadthalle

Murzarellas Music-Puppet-Show –
Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten

Jeder kennt Bauchredner, mit Murzarella alias Sabine Murza, erleben Sie die Kunst des Bauchgesangs. Murzarella singt nicht nur selbst, sie lässt ihre Puppen singen. Da gibt es Kalle, die Kanalratte und Heavy-Metal-Fan aus Wanne-Eickel, Frau Adelheid, die Opern schmetternde Diva und Dudu, der freche Kakadu und Möchtegern-Schlager-Star. Ohne Mühe haucht Murzarella den Puppen herzerfrischende Individualität und Leben ein und begibt sich mit ihnen in witzige, wortgewaltige Dialoge, unterbrochen von gelungener musikalischer Performance. Alles ist live gesungen.

Samstag, 23. April 2022
20.00 Uhr
Kirchl Obertsrot

Hearts and Bones – Songs of a century

Große Songklassiker der 60er, 70er und 80er in kleiner, aber feiner Besetzung. Hinter dem Namen verbergen sich Biggi Binder, bekannt durch die schwäbische Rockband „Wendrsonn“ und die Gitarristin Barbara Gräsle von „BitterGreen“. Die Sängerin Biggi Binder bezaubert durch ihre rockigsoulige und facettenreiche Stimme. Durch den Einsatz verschiedenster Instrumente wie dem Akkordeon, Tinwhistle, Percussion und Cajon und zusammen mit den Gitarren und dem Banjo von Barbara Gräsle bekommen die Songs ihre charakteristische, ganz eigene abwechslungsreiche Farbe.

Samstag, 14. Mai 2022
20.00 Uhr
Kirchl Obertsrot

Jutta`s FahrService
Telefon 07224 - 993 886
Krankenfahrten
Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten
Kurierservice
Flughafentransfer FKB
Taxi
Wir sind für Sie da, freundlich und zuverlässig.
www.juttas-fahrservice.de

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT
Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!
Heizungsmodernisierung mit Solarintegration
Wir tauschen ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischen Solaranlagen aus. Sie können dadurch:
1. Fördermittel nutzen
2. Steuern sparen
3. Heizkosten senken
Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!
Vierling
Schloßstraße 18
76593 Gernsbach
Tel. 07224 - 65 72 40
badundheizungvierling@web.de

Huber Hof
Frühlingszeit - Spargelzeit
Verwöhnen Sie sich mit frischem Spargel vom Erzeuger!
Erhältlich an unserem Verkaufsstand am
Salmenplatz in Gernsbach
Weitere Standorte und Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.
Hofladen
Restaurant
Erdbeer-Café
info@huberhof-iffezheim.de
Huber Hof
Spitzenweg 1
76473 Iffezheim
Tel. (07229) 2198
www.huberhof-iffezheim.de

Termine

Katharina Wedekind
Heilpraktikerin
Osteopathie
Kinderosteopathie
Kontakt:
Telefon: 07224 99 44 160
Email: kontakt@osteopathie-gernsbach.de
www.osteopathie-gernsbach.de
Katharina Wedekind
Heilpraktikerin
Bleichstraße 6-8
76593 Gernsbach

R. LEIBER GARTENBAU
GARTENBAUBETRIEB
RUDOLF LEIBER
Schwarzwaldstraße 10-12
76593 Gernsbach
Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern
WIR SIND GÄRTNER!
07224 6559773
info@gartenbau-leiber.de
Ich bin von HIER!
Blumen und Pflanzen von Gärtnern aus der Region

IHRE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER UNTER EINEM DACH.
SEIT 1886 IN GAGGENAU!
HOLZBAU
HURRLE
Zimmerei
Dachsanierung
Balkone, Terrassen
Carports
Dachdeckung,
Dachfenster
Ihre Ansprechpartner:
Simon Baumann, Zimmermeister
info@holzbau-hurrle.de · www.holzbau-hurrle.de
ROLLLADENBAU
HURRLE
Sonnenschutz
Markisen,
Jalousien
Rollläden, Rolltore
Reparaturen,
Kundendienst
Ihre Ansprechpartner:
Jens Tschirner, Meister im Sonnenschutztechnikerhandwerk
info@rollladenbau-hurrle.de · www.rollladenbau-hurrle.de
PIONIERWEG 1 c-d · 76571 GAGGENAU
TEL. 0 72 25 / 14 52 · FAX 0 72 25 / 31 67

Puppentheaterwoche

Seit über 30 Jahren steht Gernsbach zwei Wochen vor Ostern ganz im Zeichen des Puppentheaters. Bühnen und Spieler aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland bieten eine Woche lang in der Stadthalle tolles Theater für Jung und Alt an. Faszinierend zu sehen, wie die unterschiedlichen Darstellungsformen Dramen, Märchen, Komödien und Stücke von Weltliteratur sowohl Kinder als auch Erwachsene immer wieder in ihren Bann ziehen. Lassen auch Sie sich von unserer ganz besonderen Festivalatmosphäre anstecken.

2. bis 9. April 2022
Stadthalle

Ritter und Rose –

Gräfin Johanna führt durch das Gernsbach der Ebersteiner

Vom Zeitalter der Ritter im Hochmittelalter bis ins 17. Jahrhundert wurde Gernsbach vom Geschlecht der Ebersteiner beherrscht – den Rittern mit der Rose im Wappen, die noch an vielen Stellen der Stadt zu finden ist. Gräfin Johanna (alias Dr. Cornelia Renger-Zorn), eine würdige Dame der Renaissance, kennt sich als „Insiderin“ in der Geschichte ihrer Familie bestens aus und bietet den Besuchern bei einem Rundgang Einblicke in Historie und anekdotische Begebenheiten. Als Ehefrau Wilhelms IV., der 1556 im Murgtal den Protestantismus einführte, kann sie den Schleier um manches Denkmal lüften. Aber auch von den Schicksalen ihrer gräflichen Vorgänger und Nachkommen weiß sie Dramatisches zu berichten.

Mittwoch, 11. Mai 2022
17.00-18.30 Uhr
Altes Rathaus

Blumen-Brigitte
Floristik · Brigitte Steib · Landstraße 41 · 76571 Hörden
07224 / 34 89 & 0162 94 21 432

Walter Pucher –
Poetischer Dialekt, grooviger Beat und folkige Balladen

Zehn Finger, sechs Saiten, eine Stimme. Mehr braucht er nicht. Pur und direkt verführt er ans Ende einer Liebe, auf eine Parkbank im Nebel, in eine Stadt am Meer. „Im Grunde sind es Gedichte, die ich schreibe. Auch wenn die Musik immer zuerst da ist, ein Tuning, ein Groove, ein Riff. Aber so hat das ja auch alles angefangen."

Samstag, 4. Juni 2022
20.00 Uhr
Kirchl Obertsrot

Mittelalterfest mit historischem Ritterlager

Mit ritterlichem Troß und Gefolge ziehen zahlreiche Rittersleut auf die Murginsel vor den Toren Gernsbachs ein. Dort richten sie mit viel Engagement für authentische Darstellungen ihre bunten Ritterzelte ein. Knechte und Mägde bedienen Edeldamen, Ritter bringen die Rüstkammer instand und das Gefolge gewährt den Blick in die Zelte und auf Kochstellen, wo nach überlieferten Rezepten über offenem Feuer gekocht wird. Mutige Recken bieten Schaukämpfe, in den Handwerksstätten wird die Technik der Kettenhemdherstellung und Brettchenweberei vorgeführt, beim Besenbinder können Kinder ihren eigenen kleinen Hexenbesen anfertigen und mitnehmen. Im ProHistory-Kinderritterland darf vieles selbst ausprobiert werden.

Samstag/Sonntag, 7. + 8. Mai 2022
Murginsel

KARIDION BRASS

An der Karlsruher Musikhochschule entstand das junge Blechbläser-Quintett Karidion Brass, das mit zwei Trompeten, Horn, Posaune und Tuba auftritt. Die fünf Musiker sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Sie spielen das weit gefasste Repertoire der Blechbläserkammermusik verschiedener Epochen, von Albinoni über Beethoven und Bernstein bis hin zu einem Beatles-Medley.

Sonntag, 19. Juni 2022
18.00 Uhr, Stadthalle

Malergeschäft
Torsten
Klumpp
Weisenbach

Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Designböden, Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten i. K.
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

Finden und finanzieren Sie mit der Sparkasse ganz einfach Ihre eigene Traumimmobilie.

Jetzt beraten lassen.
www.spk-rastatt-gernsbach.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Rastatt-Gernsbach

Termine

QUATUOR VOCE

Dieses Streichquartett aus Frankreich gehört nach Auffassung der Süddeutschen Zeitung weltweit zu den Spitzenensembles. Die vier Musiker sind ausgesprochen experimentierfreudig und begleiten auch schon mal einen Stummfilm oder arbeiten mit Vogelstimmen-Imitatoren zusammen. Auf CD eingespielt haben sie bisher nicht nur das übliche Quartett-Repertoire, sondern etwa auch mittelalterliche Liebeslieder zusammen mit einer Jazz-Sängerin.

Sonntag, 8. Mai 2022
18.00 Uhr, Stadthalle

Kaltenbronner Wilde Küche –

Familien-Erlebnistag

An diesem Tag wird es spannend und lecker … Wir machen Feuer, wie die Menschen es schon seit der Steinzeit getan haben. Streichhölzer gibt es erst seit knapp 200 Jahren. Dabei gibt es Wichtiges über die unterschiedlichen Arten und Qualitäten von Holz für das Feuermachen zu erfahren. Wir kochen gemeinsam auf dem offenen Feuer eine „Steinzeitsuppe“ mit zuvor gesammelten, essbaren Wildpflanzen. Als Hauptspeise gibt es Pizza Calzone mit einem Tabbouleh-Wildkräuter-Couscous-Salat und eine süße Überraschung zum Abschluss.

Sonntag, 12. Juni 2022
10.00-16.00 Uhr
Bushaltestelle Gernsbach-Kaltenbronn Kreuzle

Liedklasse Krahnenfeld –

„Starke Frauen und ihre Wege in der Musik“

mit Werken von Hensel, Viardot, Boulanger und Beach

Damals wie heute kämpfen viele Frauen darum, die Grenzen der vorgefundenen Frauenrolle zu sprengen: Die Komponistin Barbara Strozzi, uneheliche Tochter des Gelehrten Giulio Strozzi, wurde zu einer der großen Musikerpersönlichkeiten des 17. Jahrhunderts und veröffentlichte mehr Werke als ihre männlichen Kollegen. Lili Boulanger gewann mit gerade mal 19 Jahren als erste Frau in der 110-jährigen Geschichte des Wettbewerbs 1913 den „Grand Prix de Rom“. Wir werden dem Œuvre dieser Damen besonderen Glanz verleihen!

Sonntag, 26. Juni 2022
18.30 Uhr, Kirchl Obertsrot

Honda XL 185S Enduro
Erstzulassung 1984,
17 PS, gefahrene Kilometer
knapp 5300,1 Besitzer,
letzter TÜV 2013,
seither in Garage stehend,
fahrbereit.
Euro 1.800.- VB
Telefon: 0176 293 575 79

Götz Elektro-Service
Oliver Kohlbecker
Hauptstraße 191
76571 Gaggenau
Telefon: 07225 - 15 64
Telefax: 07225 - 91 90 04
Reparatur - Installation - Kundendienst

Geschenke für Genießer

Schatzinsel
Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

Partnerstadt Pergola

Eine alte pergolesische Tradition: Prozession des toten Christus

Die Prozession des toten Christus, die nachts in Pergola am Karfreitag, stattfindet, hat sehr alte Wurzeln, es ist ein Ritus mit mittelalterlichem Flair, der von wahrem Glauben und Spiritualität durchdrungen ist. Der eindrucksvolle Trauerzug, der sich durch die Straßen der Stadt schlängelt, beginnt und endet in der monumentalen romanisch-gotischen Kirche San Francesco. Ein Volksglaube besagt, dass, wenn der tote Christus bei Regen während der Prozession in einer anderen Kirche als der von San Francesco sein sollte, nicht nur das Abbild Christi bis zum nächsten Ostern in der Kirche bleiben muss, sondern auch im Laufe des Jahres ein Unglück über die Stadt kommen würde. Die Prozession des toten Christus ist uns seit dem 18. Jahrhundert überliefert, aber historische Quellen zeigen, dass bereits 1260 ein Einsiedler diese religiöse Praxis eingeführt hatte, um an das Leiden und Sterben Jesu zu erinnern. Tradition wird immer lebendig gehalten und sehr engagiert, so dass im achtzehnten Jahrhundert eine Partnerschaft gegründet wurde, die sich ausschließlich der Organisation der Prozession widmet. 1740 wollte die Marquise Virginia Luzi Hercolani, testamentarische Erbin ihrer Schwester, der Adligen Clarice Luzi Marini, mit der Summe von 600 römischen Scudi für die Bedürfnisse der Karfreitagsprozession mit der Lieferung von Fackeln und Bußkleidern sorgen: So entstand die „Ehrwürdige Gesellschaft des Allerheiligsten Kruzifix“, die im Volksmund als Gesellschaft des toten Christus bekannt ist. In der Kirche San Francesco wird unter dem Tisch des Marmoraltars des rechten Querschiffs, der 1728 von Clarice Luzi Marini in Auftrag gegeben wurde, die kunstvolle Holzstatue des toten Christus aus dem 18. Jahrhundert aufbewahrt, die am Karfreitag auf einer Bahre liegend, von einem prächtigen Baldachin überdacht, in einer Prozession getragen wird. Die Mitbrüder der Compagnia del Santissimo Crocifisso, bekleidet mit einem schwarzen Umhang mit einem roten Stoffkreuz auf der linken Schulter, tragen abwechselnd die Bahre, den Baldachin, die Statue Unserer Lieben Frau der Schmerzen, und das große Prozessionsbanner, das La Pietà darstellt, das Werk des pergolesischen Malers Giovanni Francesco Ferri (1701-1775).
Die Schwestern der Compagnia tragen stattdessen eine einfache graue Schärpe und ziehen mit brennenden Fackeln in den Händen langsam voran, während die Kinder in grauen Tuniken kostbare Holzsymbole der Passion Christi aus dem 18. Jahrhundert tragen. Der Prozession folgt eine riesige Menge von Gläubigen in absoluter Stille, die nur von den Gebeten, vom traurigen Klang einer einsamen Trommel und den Trauermärschen der Amedeo Escobar City Band unterbrochen wird.

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

finkbeiner medien
WERBEAGENTUR FINKBEINER
In Kooperation mit Finkbeiner-Medien
beratung • konzeption • kreativität • produktion
printmedien • werbetechnik • textildruck
Verkauf & Beratung
Hauptstraße 31 / 76596 Forbach
Telefon +49 (0) 7228 95 08 80
Agentur (nur nach Terminabsprache!)
Fabrikstraße 16 / (Gewerbegebiet Breitwies) / 76596 Forbach
www.papierbox.de // www.werbeagentur-finkbeiner.de

Partnerstadt Baccarat

Auf den Spuren der Baccarat-Geschichte

Egal, ob Sie seit Generationen ein Bachamois sind oder als Gast durch die Cité du Cristal reisen, „BACCARAT QUEST“ ist eine digitale Schatzsuche, die ebenso lehrreich wie unterhaltsam ist.
In fünfzehn zu lösenden Rätseln kann man die Stadt in etwa anderthalb Stunden entdecken. Es gibt vier verschiedene Varianten: Neugierige erwachsene Touristen gehen mit „Kristall… aber nicht nur!“ auf die Suche und die Jüngsten freuen sich auf die „Kristalljagd“. Der Startpunkt befindet sich vor dem Fremdenverkehrsamt.
Für die Bachamois startet der Parcours am Rathausvorplatz und wird nicht nur für die Erwachsenen mit „Clandestine Immersion“ härter, sondern auch für die Junioren, die mit „Baccarat in time of war“ in die Stadtgeschichte eintauchen.
Diese Schnitzeljagd gibt es ab Ende Januar 2022 in englischer und deutscher Sprache (ein Wink an unsere Freunde in Gernsbach!). Ebenso ist eine Papierversion im Tourismusbüro und im Rathaus erhältlich. Diese Spiele sind auch auf Smartphones oder Tablets, die mit dem Internet verbunden sind, kostenlos auf www.baccaratquest.fr verfügbar.
Gute Reise ins Herz von BACCARAT und seiner Geschichte.

Bürgermeister Christian Gex mit der Klasse CM1-CM2 der Schule Centre bei der Eröffnung des Bachamois-Juniorenkurses zusammen mit gewählten Vertretern der Gemeinde.

im Sortiment: Zeitschriften
Mo – Fr 8.30 - 12.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 -12.00 Uhr
LOTTO
Deutsche Post
POSTBANK - GIROKONTO
PARTNERFILIALE GERNSBACH
B. Zimehl und Team, Schwarzwaldstr. 12 · Parkplätze vor dem Haus

Deine Idee wird Realität
Die SCHWARZWALD-CROWD bietet eine völlig neue Möglichkeit, Projekte und Ideen vorzustellen und mit der Unterstützung von Familie, Freunden, Vereinsmitgliedern oder auch völlig fremden Unterstützern zu finanzieren.
Starte jetzt dein Projekt auf:
› schwarzwald-crowd.de
SCHWARZWALD-CROWD.DE Ein Projekt von badenova
badenova
Energie. Tag für Tag

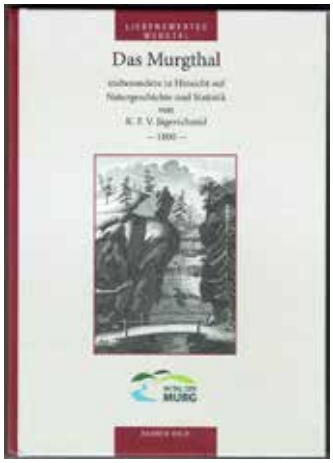
Karl Friedrich Viktor Jägerschmid

Das Murgthal –

insbesondere in Hinsicht auf Naturgeschichte und Statistik

Murgtal – Wer sich für die Geschichte des Murgtals interessiert, dem begegnet immer wieder das bereits im Jahr 1800 erschienene Buch „Das Murgthal – insbesondere in Hinsicht auf Naturgeschichte und Statistik“. Geschrieben hat es der Forstmann Karl Friedrich Viktor Jägerschmid, der sich zuvor einige Jahre im Murgtal aufhielt und seine interessanten Beobachtungen niederschrieb. Auf über 200 Seiten stellt er das Murgtal vom Ausfluss der drei Quellen am Kniebis bis zur Mündung der Murg in den Rhein vor. Allein auf 50 Seiten davon werden Gernsbach, Schloss Eberstein, die Murgschifferschaft und die Flößerei beschrieben. Jetzt ist eine Neuauflage dieses heimatgeschichtlichen Standardwerkes erschienen.

Jägerschmid nimmt seine Leser mit auf eine gedankliche Wanderung „von 15 Stunden“ durch das Tal und beschreibt dabei, was ihm jeweils in den einzelnen Ortschaften bemerkenswert erschien, wie sie entstanden, wie viele „Seelen“ dort leben, wie viel Vieh sie haben, welcher Beschäftigung sie überwiegend nachgehen. So erfahren wir gleich zu Beginn, dass vor Baiersbronn nach dem Zusammenkommen der Roth- und Weismurg mit dem Forbach der noch kleine Fluss den Namen Murg annimmt.



Karl Friedrich Viktor Jägerschmid

Murgthal –

insbesondere in Hinsicht auf Naturgeschichte und Statistik

Druck und Verlag
Badner-Buch **18,90 €**

In Reichental – damals noch Reichenthal – beeindruckte den Forstmann insbesondere die Pottaschesiederei, die er auf neun Seiten beschreibt, um dann auf die „höchste Bergspitze der umliegenden Gegend“, den Kaltenbronn, zu steigen. Vorgestellt werden „Hilpertsaue“ und „Oberzroth“ bevor es bei dem Dorf Scheuern heißt: „Disseits an der Straße thürmt sich ein Berg auf, dessen Spize von den Ruinen des Ebersteiner Schlosses bedekt wird.“ Es folgt eine ausführliche Betrachtung zur Geschichte der Ebersteiner und der damaligen Ruine, bevor das „nicht weit von da entfernte Städtchen Gernsbach“ beschrieben wird.

Auf mehreren Seiten würdigt Jägerschmid das segensreiche Wirken des damaligen Oberforstmeisters von Drais. Auch der Leimsiederei in Gernsbach widmet er mehrere Seiten. Und dann schreibt er: „Gewiß der wichtigste Gegenstand im ganzen Murgthale, wodurch so vielen Menschen reichlicher Unterhalt verschaft, so beträchtliche Summen aus dem Ausland jährlich herein gelokt werden, ist der Holzhandel der Gernsbacher-Schifferschaft“. Dem folgen 20 Seiten zur Murgschifferschaft, dem Holzhandel und der Flößerei.

Soweit ein kleiner Einblick in den Nachdruck des Werkes von Jägerschmid aus dem Jahr 1800. Dem Hobby-Heimatforscher Michael Wessel war es ein Anliegen, dass dieses wertvolle heimatgeschichtliche Werk wieder einem größeren Leserkreis zugänglich gemacht wird, und dafür fand er mit Dieter Piduch, Druck und Verlag Badner-Buch, einen Mitstreiter. Um sicher zu sein, dass es auch jüngeren Lesern leichtfällt, die Ausführungen von Jägerschmid zu lesen, wurde der ursprünglich in Fraktur gehaltene Text in einem modernen, gut lesbaren Schrifttyp gesetzt. Unterstützung fanden die beiden beim Zweckverband „Im Tal der Murg“, und daher ziert deren Logo auch den Titel der Neuerscheinung.

Hausbau • Poolbau • Gartenanlage !
Wir fahren den Aushub ab
und liefern Sand - Kies - Splitt
Containerdienst
Peter Schumacher
Inh. Andreas Schumacher e.K.
76593 Gernsbach Tel. 07224 7203
info@schumacher-container.de

individuelle Grabmale
Peter Stahlberger
BILDHAUEREI
KURZ
Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau
Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de

Sybilles
FLICKWERK
HYGGELIG WOHNEN

Die etwas andere Idee zu Ostern?

Dann kommen Sie zu mir ins **Flickwerk**! Ich biete
Geschenke, Deko und Wohnaccessoires
aus dem hohen Norden.
Einzigartig, modern, voller Kreativität und Lebensfreude.
...stets ein wenig anders...

Inh.: Sybille Gries - Ecke Hofstätte/St.-Jakobs-Gasse 2 -
76953 Gernsbach - Tel. 07224 - 6289298
www.sybillesflickwerk.com

Mario Grau

Medienrummel

Der vielseitige Gernsbacher Künstler Mario Grau hat das Buch „Medienrummel“ im Eigenverlag veröffentlicht. „Ich möchte mit diesem Buch, das die gesammelten Presseberichte über mich als Künstler enthält, einladen zu meiner Reise, die mich vom unbekannten Künstler bis hin zu überregionalen TV-Auftritten führte. Obendrein ist es mir ein Anliegen, Einblicke in die Welt meines vielseitigen Stils zu geben.“

Dieses Buch umfasst: Überregionale Fernsehauftritte, Presseartikel und Kunstwerke, Künstlerische Intentionen.

„Über sechs Jahre hat Mario Grau die Kunstwelt mit seinen außergewöhnlichen Werken in Atem gehalten. Seinem ersten großen Publikum wurde er bekannt, als er 2015 am Open-Air-Kunstfestival in Baden-Baden teilnahm. Seitdem hat sich viel verändert. Von Beginn an waren verschiedene Medien sein ständiger Begleiter und haben stets über seinen künstlerischen Werdegang berichtet. Was in all dieser Zeit passiert ist, welche Werke er schuf, erfahren Sie in dem Buch „Medienrummel“ von Mario Grau.

Mario Grau

Medienrummel

Eigenverlag **14,99 €**

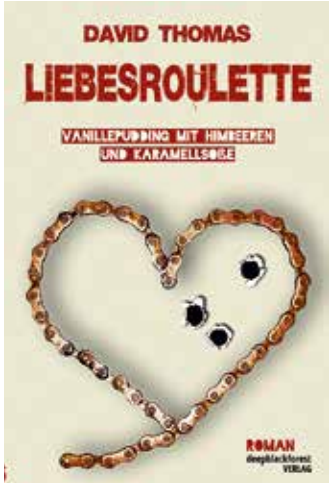
David Thomas

Liebesroulette

Vanillepudding mit Himbeeren und Karamellsoße

Leon Wasilew hat nicht nur seinen Job als Fluglotse verloren, sondern muss auch die Scheidung von seiner Frau Donna verkraften. Wäre da nicht seine geliebte Triumph, sein verspiegelter Heldenhelm und der neu in sein Leben geschlitterte Freund Frigida, dann wäre er sicher hinter Bierflaschen in seiner Stammkneipe, dem „Jules“, versumpft. Achmet – der Taxifahrer seines Vertrauens, hat ihn mit seiner barschen und geheimnisvollen Chefin Caroline und dem Taxiunternehmen Aycan zusammengebracht. Parallel während seiner Taxifahrten arbeitet er für Professor X, den Leiter einer anonymen Psychotherapie-Hotline. Hätte der schüchterne und introvertierte Oskar Weiß, auf seiner Suche nach Liebe und Anerkennung, nicht etwas gestohlen, dann wäre auch niemand gekidnappt worden. Allerdings konnte niemand ahnen, dass Leon zusammen mit Frigida in ein Katz- und Mausspiel aus Intrigen und einem Zaubertrank, der nach Vanillepudding mit Himbeeren und Karamellsoße riecht, hineingezogen wird. Zum Glück haben sie Anna zur Freundin, für die alles „A – wie ausgezeichnet“ ist und die mit ihrer Art das gewisse Quäntchen weibliche Logik in die geschmiedeten Pläne einbaut.

David Thomas lebt seit einigen Jahren in Staufenberg. „Eines meiner Ziele war es, ein Buch zu schreiben, das spezifisch genug ist, um nicht jedem zu gefallen, aber dennoch so facettenreich, dass es theoretisch vielen gefallen könnte.“



David Thomas

Liebesroulette

Vanillepudding mit Himbeeren und Karamellsoße

Deepblackforest Verlag **9,99 €**

Dachdecker
Blechnerei
Gerüstbau
LUDWIG STÖSSER GmbH
0 72 24 - 4 02 34
Gernsbach

Trauer braucht Würde und Begleitung.
Bestattungsunternehmen
BRAUNAGEL
Konrad-Adenauer-Str. 3a · Gaggenau
Telefon 07225/9 69 00
Service rund um die Uhr.
www.bestattungen-braunagel.de

Tete Loeper

Barfuß in Deutschland

Mutoni, eine junge, gebildete Frau aus Ruanda, beschließt nach dem Tod ihrer Mutter auszuwandern. Über eine ehemalige Mitschülerin erhält sie das Angebot, nach Hamburg zu ziehen und dort einen Mann zu heiraten. Voller Zuversicht und Hoffnung auf ein besseres und wohlhabenderes Leben begibt sie sich auf den Weg nach Deutschland. Doch bereits kurz nach ihrer Ankunft zeigt sich, dass ihre Erwartungen nicht erfüllt werden: Ihre Unwissenheit führt sie in die Zwangsprostitution. Doch selbst als es ihr gelingt, dieser Gewalt zu entfliehen und in Süddeutschland neue Wege einzuschlagen, bleibt ihr Leben in der ungewohnten und fremden Umgebung voller Demütigungen und Herausforderungen. Die Erfahrungen, die sie als schwarze Migrantin in Deutschland alltäglich macht, führen sie schließlich zu einer unerwarteten Entscheidung.

Tete Loeper gelingt in ihrem Buch eine starke und ergreifende Innensicht der Protagonistin, die verdeutlicht, wie schwer es ist, in Deutschland anzukommen und Fuß zu fassen. Dabei wird die Konfrontation mit Vorurteilen, die Negierung einer persönlichen Identität und die Enttäuschung eindrücklich nachvollziehbar, die viele Migrant*innen erleben, wenn ihre idealisierten Vorstellungen an der Realität scheitern. Darüber hinaus zeigt sie aus der Perspektive einer ruandischen Frau den Alltagsrassismus in Deutschland auf.

Divine Gashugi Umulisa, bekannt unter ihrem Pseudonym Tete Loeper, wurde 1990 in Ruanda geboren. Sie lebte während des Völkermords an den Tutsi in Burundi und im Kongo im Exil. In Ruanda arbeitete sie unter anderem in Forschungsprojekten mit gefährdeten Mädchen und jungen Frauen und leitete Workshops für kreatives Schreiben. Sie studierte Journalismus und Kommunikationswissenschaften. 2016 kam sie nach Deutschland und ist als Autorin, Schauspielerin und Bildungsreferentin für interkulturellen Austausch und globales Lernen tätig.

Heute lebt sie mit ihrem Ehemann und zwei Töchtern in Gernsbach.

Tete Loeper

Barfuß in Deutschland

Orlanda Verlag **18,00 €**

Liebfrauenkirche Gernsbach

Neuer Kirchenführer erschienen

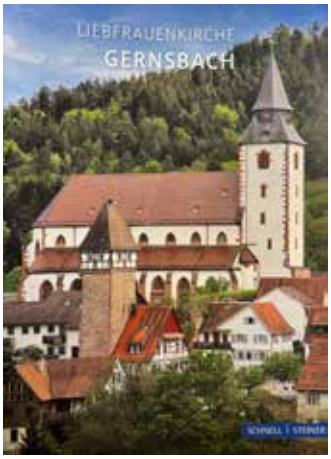
Ein neuer Kirchenführer zur Liebfrauenkirche Gernsbach ist erschienen. Die handliche Broschüre zur Liebfrauenkirche Gernsbach ist in der Reihe der Kleinen Kunstführer im Verlag Schnell & Steiner, Regensburg, neu aufgelegt worden. Er bietet eine Übersicht über die Baugeschichte in kompakter Form.

In der Neuauflage haben neue Erkenntnisse, die durch Quellen- und Archivarbeit gewonnen wurden, Eingang gefunden. Eine graphische Darstellung der Bauphasen seit dem 14. Jahrhundert wurde ebenfalls ergänzt. Die Erläuterungen zum Gebäude und zu den Kunstschätzen sind übersichtlich zusammengestellt. Zahlreiche farbige Fotos veranschaulichen die Ausführungen.

Pfarrer Josef Rösch hat mit der Einführung und der Würdigung des Bauwerks den Rahmen der Publikation geschaffen, in dem die Autorinnen des Kirchenführers, Regina Meier, Cornelia Renger-Zorn und Irene Schneid-Horn, Informationen und so manches faszinierende Detail von Kunst und Architektur vorstellen. Werner Meier, der die Renovierungsphase fotografisch begleitet hat, steuerte die Fotos zu dem neuen Kunstführer bei.

Der Kirchenführer Liebfrauen ist erhältlich im Pfarrbüro der Katholischen Seelsorgeeinheit Gernsbach, Hauptstraße 55, Gernsbach, in der Liebfrauenkirche sowie in der Bücherstube Gernsbach.

Unkostenbeitrag 3,- Euro.



Kirchenführer

Liebfrauenkirche Gernsbach

Verlag Schnell & Steiner **3,- €**

Lesung mit Tete Loeper

am **Dienstag, 24. Mai 2022 20 Uhr**

in der Bücherstube Kelterplatz, Gernsbach

Anmeldung erbeten:
Tel. 4 01 33 oder info@buecherstube-gernsbach.de

Restauration Brüderlin

Hauptstraße 3 · 76593 Gernsbach · (0 72 24) 22 92
Dienstag Ruhetag
www.restauration-bruederlin.de

Heimische Küche

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie J. Marko und Mitarbeiter

Von-Drais-Gemeinschaftsschule

Schönes Lernen mit moderner Ausstattung

Neuer Chemiesaal in Betrieb genommen

„Chemie ist, wenn es kracht und stinkt. Physik ist, wenn nichts gelingt.“ Diesen Spruch verbinden die meisten Menschen mit diesen Unterrichtsfächern.
Nach langer Vorbereitung, Planung und aufwändigen Umbaumaßnahmen konnte nun zur Freude von Schülern und Lehrerkollegium der Gemeinschaftsschule der neue Chemiesaal in Dienst gestellt werden. Auf eine Einweihung in herkömmlicher Form, also mit Tanz, Musik und Verpflegung, hatte die Schulleitung aufgrund der Corona-Vorgaben bewusst verzichtet. Entstanden sind moderne Schülerarbeitsplätze, bei denen der Sicherheitsaspekt, auch am Pult der Lehrkraft, im Mittelpunkt steht. Was die neue digitale Ausstattung dem Chemielehrer so alles ermöglicht, führte Chemie-Lehrer Markus Lindemann den Schülern vor. So verfügt der Saal über ein rundum einsehbares Digestorium und über einen Bildschirm mit Anschlüssen für Kamera, Laptop, Mikroskop und Tablet. Die Versorgung auf den Schülerarbeitsplätzen mit Gas und Strom erfolgt bei Bedarf aus einem herunterklappbaren Deckensystem. Diese High End Ausstattung wird sicherlich nicht nur den Spaß an Chemie bei den Schülern fördern, vielmehr gibt es auch den Lehrkräften in diesem Saal die Möglichkeit, einen zeitgemäßen und spannenden Unterricht zu gewährleisten.

Der neue Chemiesaal mit moderner Ausstattung

Haus & Grund Murgtal e.V.
Interessenvertretung für Haus-, Wohnungsbesitzer und Vermieter

Öffnungszeiten:
Di., Mi., Do.
15:30 - 18:00 Uhr
Mo. und Mi.
10:00 - 12:30 Uhr

Salmenplatz
Gottlieb-Klumpp-Str. 16
76593 Gernsbach

DIE Adresse
für alle Vermieter, Haus- und Grundbesitzer
- Beratung bei Mietrechts-, Steuer- und Baufragen
- Erstellen von Mietverträgen und Nebenkostenabrechnungen
- Durchführung von Wohnungsabnahmen

Fon 07224-28 37 Fax 07224-99 38 82
eMail haus-und-grund-murgtal@t-online.de
www.murgtal.haus-und-grund-baden.de

Silke Kentsch
Hörgeräteakustiker-Meisterin
André Kentsch
Hörgeräteakustiker-Meister

FAMILIENBETRIEB
– über 20 Jahre Berufserfahrung –
seit 2011 in Gaggenau

QUALITÄT
Kompetentes, sympathisches Fachpersonal

TRADITION
Inhaber-geführter Meisterbetrieb

SERVICE
Wartung, Hörtraining – alles kostenfrei

auritec Hörgeräte Akustik GmbH & Co. KG
Hauptstraße 30b
76571 Gaggenau
Telefon: 0 72 25 / 22 74
auritec-gaggenau@t-online.de
www.auritec-hoergeraete.de

auritec
Meisterfachbetrieb für Hörgeräte-Akustik

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Umbau
Modernisierung
Innenraumkonzepte

Planungsbüro für Architektur+Raum
Dipl.-Des.(FH)

Sylvia Mitschele-Mörmann
Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5
76593 Gernsbach
T 07224 55 45
F 07224 67 420
www.innenarchitektur-smm.de

Bäume im Kurpark Gernsbach

Tulpen-Magnolie – Magnolia x soulangiana

In den nächsten Wochen werden im Kurpark die Tulpen-Magnolien mit ihrer verschwenderischen Blütenfülle die Spaziergänger erfreuen. Vier Magnolien gibt es im Kurpark zu bewundern, ganz besonders die älteren Pflanzen: Ein ca. 60 Jahre altes Exemplar steht im vorderen Kurpark und eine besonders ausladende ca. 90 Jahre alte Magnolie im hinteren Kurpark.

Tulpen-Magnolien sind entwicklungsgeschichtlich betrachtet eine sehr frühe Baumgattung mit urzeitlichen Merkmalen. Das „x“ im botanischen Namen „Magnolia x soulangiana“ bedeutet, dass es sich um eine Kreuzung handelt. Der Name „Magnolie“ geht auf den französischen Arzt und Botaniker Pierre Magnol zurück; „Soulangiana“ bezieht sich auf den französischen Kavallerieoffizier und Gärtner Soulange-Bodin, der ab 1820 mit Kreuzungen zweier asiatischer Magnolien-Arten begann. Viele Sorten dieser am häufigsten in Mitteleuropa gepflanzten Hybriden sind heute noch in Baumschulen zu finden.

Das besonders Reizvolle dieser Magnolienart sind die großen tulpenförmigen Blüten, die in üppiger Fülle schon vor den Laubblättern erscheinen und einen Glanzpunkt in jeden großen Garten setzen. Es gibt viele Kulturvarietäten mit unterschiedlichen Blütenfarben und Wachstumseigenschaften. Die üppigen Blüten sind im Inneren überwiegend weiß, die Farbpalette auf der Blütenaußenseite reicht von hellrosa bis purpurrot. Der Nektar der Magnolienblüten ist beliebt bei Bienen und anderen Insekten, die sie dadurch anlocken, dass in ihrem Inneren eine Temperatur von ca. 10 °C über der Außentemperatur entsteht. Aus den Blüten entwickeln sich zapfenähnliche Kapselfrüchte mit rosaroten bis roten balgähnlichen Früchten mit 1-2 Samen, die in der Reife im September/Oktober in langen Samenstielchen aus der Frucht heraushängen und von Vögeln verbreitet werden.

Je nach Standort sind in unseren Breitengraden Tulpenmagnolien auffallend frosthart. Kommt es in der Blütezeit im April/Mai jedoch zu Spätfrösten, kann sich die ganze üppige aristokratische Blütenwolke in eine braune, herabhängende Blättermasse verwandeln.

Tulpenmagnolien wachsen meist mehrstämmig in Strauchform mit ausladenden Hauptästen, die teilweise ins Erdreich einwachsen. Mit ihrem malerischen Wuchs können sie eine Höhe bis zu 9 m und eine Breite bis zu 8 m erreichen.

Tulpenmagnolien werden häufig verwechselt mit dem Tulpenbaum Liridodendron tulipifera. Dieser blüht im Mai/Juni hellgelb mit etwas kleineren Blüten nach dem Blattaustrieb und mit anderer Blattform. Dieser Baum zählt zwar zur Familie der Magnoliengewächse, ist aber eine ganz eigene Art.

Magnolien gehören zu einer uralten Familie. Es gab sie auch in Mitteleuropa schon vor der Eiszeit. Weltweit gibt es ca. 125 Magnolien-Arten. Es gibt sommergrüne, laubabwerfende und immergrüne Arten. Man findet sie vom Himalaya bis Japan, vom östlichen Nordamerika bis Venezuela. In China zählten Magnolien schon seit dem 7. Jhdt. zu den Tempelbäumen. Sie galten als Symbol für Schönheit und Reinheit. Es war das Privileg des Kaisers, sie als besondere Auszeichnung zu vergeben. In Japan gehören Magnolien zur Gartenkultur und fanden vielfältig Eingang in Kunst und Literatur.

Ganz besonders „ehrwürdige“ Tulpenmagnolien sind im „Katz’schen Garten“ zu bewundern. Sie wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jhdt. gepflanzt. Laut Aussage in verschiedenen Reiseführern (wohl auch in einem Baedecker-Reiseführer Ende des 19. Jhdt.) soll es sich um die „ältesten Magnolien nördlich der Alpen“ handeln.

Gisela Plätzer

Rätsel Sudoku

		1	3		2	9		
6		5	8		1	7		2
7		6		8		5		9
			9		6			
5		9		1		3		6
2		7	6		9	8		3
		4	1		5	6		

		9	2		6	5		
			5		7			
1								9
6	8						2	3
2	7						8	1
4								8
			1		5			
		1	9		2	4		

Wir freuen uns auf Sie!

Löwen Apotheke Gernsbach

- Professionelle pharmazeutische Beratung
- Kundenkarte mit vielen Vorteilen für Sie
- Schnelle Beschaffung von Arzneimitteln
- Kostenloser täglicher Botendienst
- Schwerpunkt Naturheilkunde

Igelbachstraße 3
76593 Gernsbach
Inhaberin: Marina Hudzova e.K.
Tel.: 07224-3397
Fax: 07224-990520
loewen-apo-gernsbach@web.de

SEIT 1838
FERDINAND WIELAND
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
BLECHNEREI

Ferdinand Wieland
Zimmerer- & Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Straße 35 - 76593 Gernsbach
Tel 07224 650041 - Fax 07224 650042
E-Mail info@fewie.de - Homepage www.fewie.de

Alles aus unserem Meisterbetrieb

- Wärme- und Schallschutzfenster in Holz- und Holz-Alu- sowie Kunststoffausführung für Neu- und Altbau
- Instandsetzung von denkmalgeschützten Fenstern
- Schreinerarbeiten im Denkmalschutz

Reparaturarbeiten Haustüren Zimmertüren
Holzdecken Klappläden Rollladenelemente
Dachfenster Reparaturverglasungen Spiegel

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24 / 99 15 90
Fax 0 72 24 / 99 15 99
E-Mail gebr.grossmann@t-online.de
www.schreinerei-gebrueder-grossmann.de

W-QUADRAT
ökologische Energie-Technik

- Photovoltaik
- Stromspeicher
- E-Ladestationen

Baccarat-Straße 37-39
76593 Gernsbach
Tel.: 07224 9919-00
www.w-quadrat.de

Gernschbacher Gebabbel

Schwätz-Detox

„Ess doch jetzt au mol un schwätz net so viel“, sagt mei Mudder immer donn, wenn mir z’somme esset. Un seufzt onnere gegeüber: „Sie schwätzt halt ununderbroche!“

Ja, ich gebs zu, des stimmt jo, ich schwätz halt gern. Schu in de Schul hat mei Lehrerin bal jeden zweide Dag in mei Heft geschribbe: „Nicht so viel schwätzen!“ Des häb ich von meiner Mudder underschreibe lasse misse un am nächschde Dag vorzeige. O man, des hat immer Ärger gegebe! Was mich aber net devo abghalde hat, am nächschde Dag widder mit meiner Freundin zu quatsche, während dem Underricht verschdeht sich. Ich häb halt au immer so viel zu verzähle ghet!

Un des isch heit noch so. Gut, in dere Zeit, wo wege Corona so gar nix los war, häb au ich bal nimme gwisst, was i schwätze soll. Die oinzig Attraktion in Gernschbach war der neue Aldi, und über den hänn sich alle Leit ausgiebig unterhalde. Wo d’no komme bisch, hasch ghört: „Sieht jo schu klasse aus, so modern un sauber alles“, „Ja, aber d’Regale sin so hoch“, „und viel z’wenig Parkplätz“, „Jetzt weiß i gar nimmeh, wo s’Zeig steht, ich häb schu Fodos gmacht, dass i de Eikaufszeddel widder de Reih noch schreibe konn“,… unsoweiderunsofort. Isch jo verständlich, wenn’s au sonschd nix Neis gibt, aber mol ehrlich: So richtig schbonnend isch des Thema halt au net…

Abgseh von dere Corona-Zwongsruhe-Zeit fallt mir oifach immer ebbes zum Schwätze ei – des vertragt halt net jede/r. Un weil ma sich ab und zu selber hinnerfroge soll, häb ich mir am End von dere ‚Fasent mit ozogener Hondbrems‘ vorgnomme, zu faschde. Monche verzichtet uff Süßes, onnere uff Zigarette oder Alkohol und widder onnere reduziern ihrn Händykonsum – ich schwätz nix meh. Des heißt, nix geht jo schlecht, aber ich schwätz nur noch s’Nedigschde, Schwätz-Detox sozusage.

Des sodded ihr mol erlebe, wie meine Liebe do druff reagiere! Mei Mudder sagt alleweil „Verzähl, was gibt’s Neis?“ Aber ich schweig. Neilich häb ich se zu meiner Schwesder sage hörn: „Ich weiß garned, was mit deiner Schwesder los isch, mit dere konnsch gar nix meh ofonge!“ Ha, so isch des also…aber sonschd immer meckern, ich dät zu viel schwätze.

Longsom neigt sich die Faschdezeit ihrem End zu. Ich konn eich sage, ich bin so froh, wenn des endlich rum isch. Donn gibt’s koi Halde meh, donn schwätz i widder, wie mir de Schnabbel gwachse isch, so long, bis mei Mudder sagt: „Jetzt ess doch au mol un schwätz net so viel!“

Pit Schmidt

Ich schwätz halt viel – selbschd de Hund hebd sich als d’Ohre zu.

Rätsel *aktuell*

Erwerbs-un-fähiger		Rivalin		bevor		Kose-wort für Groß-vater	span. National-held (El ...)		Ablage-ordner	Elan, Schwung		Fremd-wortteil: fern, weit	hohe Spiel-karte	orienta-lische Rohr-flöte	mutig, beherzt		dt. Grand-Prix Ge-winnerin
	6								klein-liche Leute							9	
Damen-wäsche-stück		von einem Ort kom-mend		Agent, Spion		3						Rufname d. Schau-spielers Connery					Teil des Gesich-tes
Stamm-vater				Ge-zeiten-strom				12	Marzi-pan-ersatz						1		
Wind-schatten-seite		5											dt. Heimat-dichter †	Opium-bestand-teile		Reptile, Schlan-gen	
verwirrt																	
harter Innen-teil		Wein-stöcke											Fremd-wortteil: vor	4			
													Gewürz-pflanze		waage-rechte Segel-stange		Brücke über einen Bach
Tuch-defekt	noch bevor		in guter Kon-dition	nadel-artiges Werk-zeug	10	irisch-kelt. Feuer-gott	Ort bei Zwolle (NL)		inner-halb (ugs.)	russ. Schrift-steller † 1972	Lebens-gefährtin Lennons (Yoko)	Pfeil-wurf-spiel				7	
								13	Kredit-würdig-keit								
legeres Grüß-wort				Futter-pflanzen		2						Berufs-aus-bildung			8		
weit ent-fernt von allem, fernab			11						Gemüse-pflanze					knapp, schmal			

Zu gewinnen:

Literarische Frauenzimmer

Prosa und Lyrik von Autorinnen aus der Region

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Anschrift

_____

_____

_____

Telefon _____

Aus den richtigen Einsendungen des letzten Rätsels wurden drei Kalender „Gernsbach im Murgtal“ verlost.
Gewonnen haben: Ingrid Gerstner, Ute Herden und Gerda Unser, alle aus Gernsbach

Diesmal verlosen wir das Buch „Literarische Frauenzimmer – Prosa und Lyrik von Autorinnen aus der Region“ aus dem Casimir Katz Verlag.

Schicken Sie Ihre Lösung an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstraße 20, 76593 Gernsbach. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 10. Juni 2022. Wir wünschen viel Glück.

Die Lösung des letzten Rätsels lautet: Knusperhäuschen

KNUSPERHAEUSCHEN

Sudoku Lösungen

8	7	1	3	6	2	9	5	4
3	9	2	5	7	4	1	6	8
6	4	5	8	9	1	7	3	2
7	1	6	2	8	3	5	4	9
4	3	8	9	5	6	2	7	1
5	2	9	4	1	7	3	8	6
2	5	7	6	4	9	8	1	3
1	6	3	7	2	8	4	9	5
9	8	4	1	3	5	6	2	7

8	4	9	2	1	6	5	3	7
3	2	6	5	9	7	8	1	4
1	5	7	8	3	4	2	6	9
6	8	5	4	7	1	9	2	3
9	1	3	6	2	8	7	4	5
2	7	4	3	5	9	6	8	1
4	9	2	7	6	3	1	5	8
7	6	8	1	4	5	3	9	2
5	3	1	9	8	2	4	7	6

Sanitätshaus Orthopädie Wurst

Das neue 3D-ScanSystem von

ROTHBALLER

- **kontaktlose Vermessung von Füßen und Beinen**
- **zur Erstellung von Einlagen, Kompressionsstrümpfen und Leisten**
- **bestmögliche Wirkung der Produkte durch optimale Passform - ohne Mehrkosten für den Kunden**
- **komfortabel, schnell, präzise**

Vereinbaren Sie einen Termin!

Filiale Hörden:
Landstr. 4 | 76571 Gaggenau | Tel. 07224-6564011
www.orthopaedie-wurst.de | info@orthopaedie-wurst.de

klumpp baut & saniert

- Sanierung / Umbau
- Modernisierung
- Neubau / Rohbau
- Schimmelsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Flachdachabdichtung
- Betoninstandsetzung
- Mauerwerksinjektionen
- Außenanlagen

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach
Tel. 07224.7505 ■ Fax 07224.7170
info@klumpp-baut-saniert.de
www.klumpp-baut-saniert.de

1. APRIL – 31. AUGUST

SOMMER-SPECIAL
MEHRBRILLEN ANGEBOT!

Auf jede **Zweit- und Mehrbrille*** erhalten Sie von uns einen Sommer-Rabatt in Höhe von **50 %** auf die Fassung und die Gläser der gleichwertigen oder günstigeren Zweitbrille (Einstärken und Gleitsicht).

Einfach gut aussehen.

50 %
AUF ZWEIT- UND MEHRBRILLE*

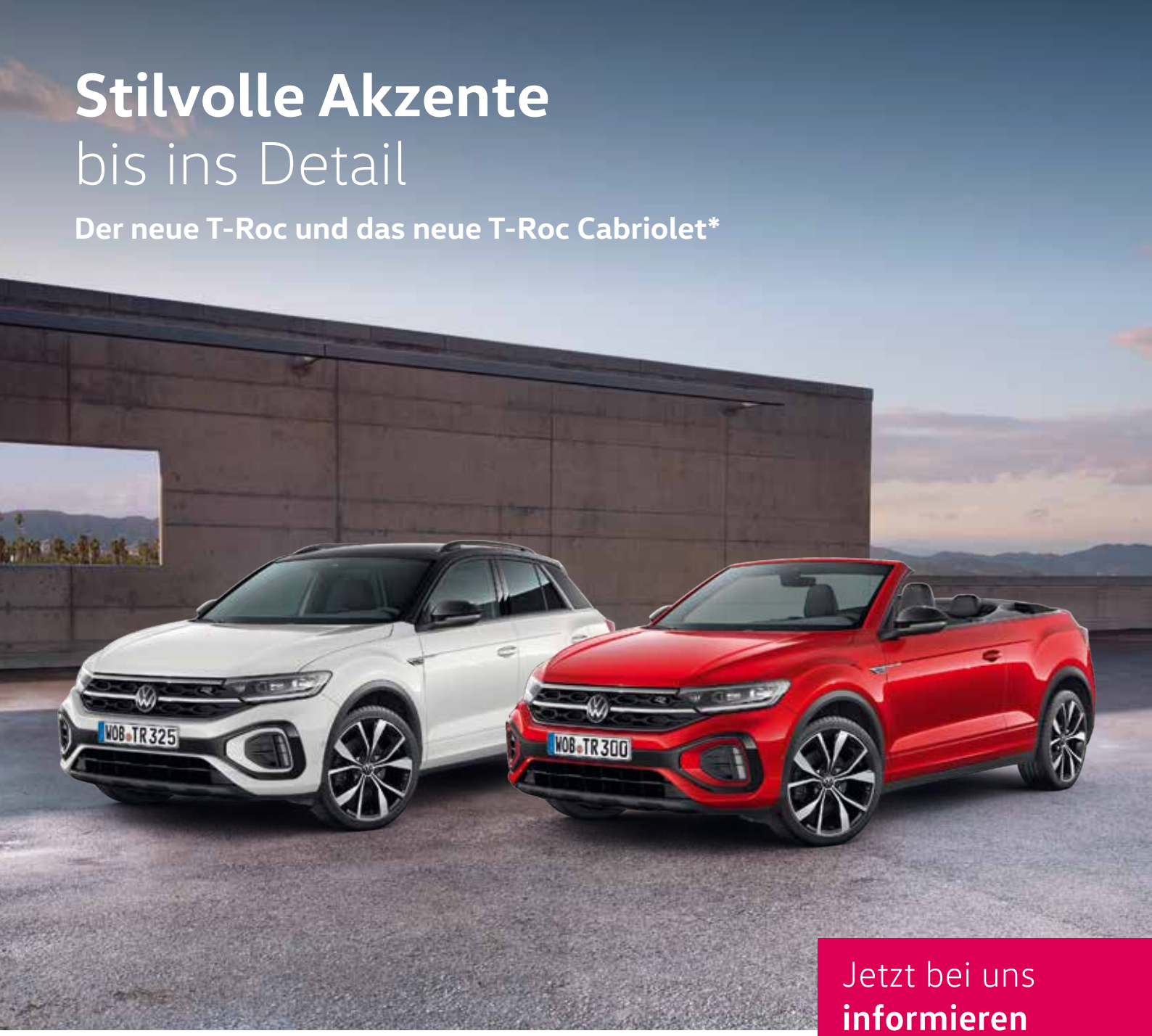
* eine Brille **muss** eine Sonnenbrille sein

Optik Knapp GmbH
Hauptstr. 13, 76593 Gernsbach,
Tel. 07224 650702,
www.optik-knapp.de

Optik KNAPP

Stilvolle Akzente
bis ins Detail

Der neue T-Roc und das neue T-Roc Cabriolet*



Jetzt bei uns
informieren

Das Warten hat ein Ende: Der neue T-Roc geht mit frischem Exterieur-Design, neuem Qualitäts- und Designniveau im Innenraum und vielen Ausstattungshighlights in die nächste Runde. Dabei steht unser Crossover-SUV für außergewöhnliche Sportlichkeit und überzeugt mit technologischer Raffinesse. Für entspanntes Vorankommen sorgen viele serienmäßige Features wie LED-Tagfahrlicht und das Digital Cockpit. Und wenn Sie noch mehr wollen, können Sie Ihrem T-Roc auf Wunsch mit dem farblich abgesetzten Dach oder den 19-Zoll-Leichtmetallrädern „Misano“ noch mehr individuellen Stil verleihen. Und auch Frischluftfanatiker kommen mit dem neuen T-Roc Cabriolet voll auf ihre Kosten.

* Kraftstoffverbrauch des neuen T-Roc Cabriolet R-Line, l/100 km: innerorts 7,2–6,4 / außerorts 5,4–4,9 / kombiniert 5,9–5,6; CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 134–128

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 03/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Haitzler GmbH
Schwarzwaldstraße 48, 76593 Gernsbach
Tel. 07224 91750, **volkswagen-haitzler.de**